



BeoVision 7
32"-oder
40"-LCD

BANG & OLUFSEN

tvredina
Limmattalstrasse 124+126
Tel. 044 342 33 30
www.tvreding.ch

Alter schützt vor Computer nicht:
POOL Computerschule – die Schule für ältere Menschen

Erste Schritte, Internet, E-Mail, Office, Bildbearbeitung

Imbisbühlstrasse 100, 8049 Zürich-Höngg
www.schule.hoengger.net
Auskunft Telefon 079 344 94 69

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

Matthys Immobilien AG
Heinrich Matthys
Immobiliengeschäfte
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

Belle Hair DAMEN + HERREN
COIFFURE RÜTHOFSTRASSE 15
044 341 19 56
Gratis P

HÖNGG AKTUELL

8. Märchenabend für Erwachsene

Freitag, 27. Januar, 20 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190. Märchen und Sagen aus dem alten Volksglauben rund ums Haar.

Thé Concert mit Klaviermusik

Montag, 30. Januar, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Blut spenden

Dienstag, 31. Januar, 16.30 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Jazz Happening des Jazz Circle Höngg

Donnerstag, 2. Februar, 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151.

Spielnachmittag bei Aktivia

Donnerstag, 2. Februar, 14.30 Uhr, katholisches Kirchgemeindehaus, Limmattalstrasse 146.

Ökumenischer FraueTräff mit Zmorge

Samstag, 4. Februar, 9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Thema: «Die Macht der Konsumentinnen».

Kinderfasnacht

Samstag, 4. Februar, 15 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Motto: «At the beach».

Familienfasnacht

Samstag, 4. Februar, 19 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Motto: «At the beach».

INHALT

Zeitgemässe Nachbarschaftshilfe	3
Esther Maurer zu Gast im Kreis 10	3
Kirche sucht neue Kirchenpflegerinnen	3
Das Lebenskarussell dreht sich	12

TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Der öffentliche Verkehr kommt in Bewegung

Der neue Fahrplan an der Haltestelle Meierhofplatz schreckte die Höngger auf: Er versprach bis zu 17 Prozent längere Fahrzeiten in die Innenstadt. Dies wäre vor allem zu den Stosszeiten im 46er mühsam. Der Bus ist dann sehr gut frequentiert.

SARAH SIDLER

Nach dem Fahrplanwechsel im Dezember soll gemäss der angegebenen Reisezeiten an der Haltestelle Meierhofplatz die Fahrt vom Meierhofplatz in die Innenstadt mit dem 13er und dem 46er zwei bis drei Minuten länger dauern. «Wieso?», fragen sich die Höngger. «Wir haben keine Erklärung für die Abweichung an den neu ausgehängten Fahrplänen am Meierhofplatz», sagt Armin Huber von der VBZ. Abklärungen mit dem Fahrplanbüro hätten ergeben, dass an den Fahrzeiten der beiden Linien definitiv keine Änderungen vorgenommen worden seien. Der Abdruck hat sich als falsch herausgestellt. Nach wie vor benötigt der 46er vom Meierhofplatz in die Innenstadt 14 Minuten und das Tram der Linie 13 17 Minuten. Die Benutzer des 46ers in den Stosszeiten können aufatmen. Drei Minuten können sich frühmorgens im dichten Gedränge im Bus in die Länge ziehen.

Werden die Qualitätskriterien der VBZ eingehalten?

Obwohl sich die Busse der Linie 46 zu den Stosszeiten bereits ab Höngg massiv füllen, werden gemäss den Fahrgasterhebungen der VBZ die Grenzwerte in keinem Kurs über-



Tram und Bus haben trotz widersprüchlicher Ankündigungen keine längeren Fahrzeiten in die Innenstadt. Foto: Sarah Sidler

schritten: «Stehplätze sind im Allgemeinen ausreichend vorhanden», sagt Pressesprecher Huber. Die Qualitätskriterien der VBZ würden eingehalten. Diese lauten, dass während des ganzen Tages Sitzplätze für alle Fahrgäste vorhanden sein sollen. In den Spitzzeiten sollten nicht mehr als zwei Personen auf einem Quadratmeter stehen müssen. Und im «Spitzenkurs der Spitzenstunde», das heisst im vollsten Bus zu den Stosszeiten, sollten sich nicht mehr als vier stehende Personen einen Quadratmeter teilen müssen. Wie ist das überhaupt möglich?

Der neue Doppelgelenk-Trolleybus, wie er probenhalber auf der Linie 31 eingesetzt wird, sei für diese Strecke keine Lösung, meint Huber: «Der Doppelgelenk-Trolleybus

kommt vor allem dort zum Einsatz, wo kontinuierlich hohe Auslastungen auftreten.» Und dies sei auf der Linie 46 nicht der Fall. Im Hinblick auf die künftigen Ausbauten im Rütihof hätten die VBZ jedoch geplant, Kapazitätsengpässe während den Hauptverkehrszeiten durch den Einsatz einer zusätzlichen Entlastungslinie zur Linie 46 im Raum Wipkingen bis Hauptbahnhof zu umgehen. Laut den Höngger Passagieren reicht dies jedoch nicht. Zu Spitzzeiten seien im 46er bereits ab der Haltestelle Rütihof keine Sitzplätze mehr vorhanden. Ab dem Meierhofplatz herrschten bis zur Lehenstrasse sogar enge Stehverhältnisse.

Nicht nur im Rütihof, auch auf dem Hönggerberg wird gebaut. Gemäss Huber hat das Institut für Ver-

kehrsplanung und Transportsysteme (IVT) der ETH in Zusammenarbeit mit der VBZ die Erschliessung von Science City untersucht und Lösungen für die Zukunft aufgezeigt.

Tram bleibt als Option bestehen

Kurz- und mittelfristig hat sich dabei die öV-Erschliessung mit dem Bus als beste Lösung erwiesen; langfristig hält man sich sinnvollerweise die Option einer Tramlösung offen. Dies besagt auch, dass die neuen Gelenkbusse auf der Linie 80 die Feuerprobe bestanden haben. Ob sie trotz der kommenden Zunahme der Studentenzahlen weiterhin alle Passagiere nach den Qualitätskriterien der VBZ auf den Hönggerberg befördern können, wird sich zeigen.

Sechs Gratis-Tickets für «African Footprint» – Die Showexplosion aus Südafrika

Der «Höngger» verlost drei Mal zwei Eintritte für «African Footprint». Die Show findet am Dienstag, 31. Januar, um 20 Uhr in der Maag Music Hall statt.

«African Footprint» ist eine Tanz- und Musikshow. Sie erzählt von südafrikanischer Kultur und ist nach zehn Jahren Demokratie zum wich-

tigsten afrikanischen Botschafter der Idee einer gemeinsamen Zukunft von Menschen verschiedener Hautfarbe, Herkunft und Religion geworden.

Gewinnen per E-Mail

In all der künstlerischen Perfektion ist immer auch der Stolz auf Afrika und der Wille, die Zukunft zu gestal-

ten, spürbar. Die Liedtexte des afrikanischen Dichters Don Mattered, der sein Beginn an diesem Projekt mitgearbeitet hat, vertiefen dieses Gefühl noch weiter. Aus der Zusammenarbeit von westlich und traditionell afrikanisch geprägten Choreographen ist ein Stil entstanden, der sich durch Exzessivität, Energie, Dynamik und Ästhetik auszeichnet.

Tickets gibt es bei allen Vorverkaufsstellen von TicTec, bei der Billettzentrale, Migros City, Musikhaus Jecklin, Jelmoli, Zürich Tourismus, Manor Bahnhofstrasse oder im Manor Letzipark. Wer Billette gewinnen will, schickt bis am Freitag, 27. Januar, 15.30 Uhr ein E-Mail an redaktion@hoengger.ch. Absender nicht vergessen! (scs/e)

Foto - Video Peyer am Meierhofplatz

Qualitäts-Ausweisfotos mit Negativen
Digital Passbilder zum sofort Mitnehmen
Passbilder für Säuglinge
Ihr Spezialist
eigenes Digital-Farblabor AGFA
Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77
www.foto-peyer.ch

Zubehör für alle Bürogeräte

Es Technik GmbH

Service Reparaturen Verkauf

Ernst Seiler
Limmattalstr. 151
8049 Zürich
www.es-technik.ch
Tel. 044 342 16 30
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und
13.00 bis 17.30 Uhr

Betrifft: Lächeln

Auch wer zum Lachen weder Grund noch Lust hat: Ein Lächeln heisst auf, baut Schranken ab, kostet nichts und ist erst noch Gymnastik fürs Gesicht.

Ihre Limmatt-Apotheke

LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT

Zu vermieten per 1. Juni 2006 in Höngg sonnige, moderne

5½-Zimmer-Gartenwohnung

Nah zu Schulen, Einkauf, Bus und Tram. Trennung von Schlaf- und Wohnbereich. Douche/WC und Bad/WC. Grosser Garten.

Mietzins: Fr. 3016.– inkl. NK, Tiefgaragenplatz Fr. 150.–, Telefon 044 342 53 16

Sympathisches Ehepaar, Zahnärztin und Techn. Kaufmann, sucht helle, ruhige

3½-Zi.-Wohnung

mit Balkon/Terrasse und Fernsicht in Zürich-Höngg bis Fr. 2000.–.

Kontakt: sb4u@hotmail.com
Chiffre 2388,
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Hausteil

für Single, Individualisten, per 1. April im Kreis 10 zu vermieten. 3 Zimmer (nur 1 Schlafzimmer), privater Garten, Aussen-Cheminée, Alarmanlage, WM/T, Sauna jederzeit.

Miete Fr. 2200.–, inkl. NK

Telefon 079 333 24 94

Zu verkaufen Rütihofstrasse 37

Bastelraum ca. 19 m²

Fenster, Plattenboden, Strom und Telefonanschluss, Kaltwasser.

Telefon 079 403 29 37

Regimo Zürich

Immobilienleistungen

EINSTELLPLÄTZE zu vermieten:

Rütihof

Im oberen Boden 15-23
Fr. 125.–

Zentrum

Wiesergasse 12/14
Fr. 160.–

Geme erteilt Ihnen Frau S. Culatti,
Tel. 044 438 60 82, weitere Auskünfte
sandra.culatti@zh.regimo.ch

Regimo Zürich AG

Hohlstrasse 536, 8048 Zürich
www.regimo.ch

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
Fr. 90.–/Std.
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Räume HOLE Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmärkten ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

An der Limmattalstrasse 234,
8049 Zürich-Höngg, vermieten wir per
sodort oder nach Vereinbarung

Tiefgaragen-Einstellplätze

für Fr. 110.–/Monat inkl.
Interessiert? Livit AG, Adrin Ess,
Telefon 058 360 36 91

Ein Inserat im «Höngger»?
Telefon 043 311 58 81

Aufgabe Montag bis Donnerstag,
bei Brigitte Kahofner.



Damen- und Herren-Salon

Limmattalstrasse 274

8049 Zürich-Höngg

Telefon 044 341 20 12

Geöffnet Mi–Fr 8–18 Uhr
Sa 9–15 Uhr

Wieder in den Gemeinderat

Ihre Stimme zählt!



Anton Stäbler



Liste 5

Gemeinderatswahlen 2006
Liste 7



Martin Kömeter

1967, ledig
Energieberater



GRATULATIONEN

Um glücklich zu sein, muss man seine Vorurteile abgelegt und seine Illusionen behalten haben.

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare

Einen guten Start ins neue Lebensjahr, alles Liebe und Gute, das wünschen wir Ihnen zu Ihrem Geburtstag.

29. Januar

Bruno Kägi 80 Jahre
Riedhofstrasse 41

31. Januar

Karl Ernst 85 Jahre
Kappenbühlweg 14

Gertrud Weber 95 Jahre
Hohenklingenstrasse 40

1. Februar

Hanni Bachmann 85 Jahre
Imbisbühlstrasse 44

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden. Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen.

Korrigendum

In der Ausgabe des letzten «Hönggers» hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Im Bericht auf der Titelseite wurde die falsche Telefonnummer angegeben. Unter 044 341 70 00 erreicht man den Quartiertreff. Unter der Nummer 044 341 77 00, die fälschlicherweise angegeben wurde, erreicht man «Zyt verschänke», über welche ein Artikel von dieser Woche handelt. Die Redaktion entschuldigt sich für dieses Versehen. (scs)



EXKLUSIVE LANDHAUS-VILLA!

Am Südhang des Limmattales, nur ca. 8 Minuten von Zürich, an schöner Aussichtslage, verkaufen wir dieses einmalige Objekt. BWF ca. 295 m², SIA-Kubus ca. 1800 m³, 5½ grosse Zimmer (Wohnen/Essen 61 m²), zusätzlich grosse Galerie und Kellerräume. Geschmackvoller, hochwertiger Ausbau. Ein Liebhaberobjekt für höchste Ansprüche.

BLATTMANN
IMMOBILIEN-TREUHAND-Tel. 044 341 04 25
Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 044 341 04 67

Am Widumweg 14, 8049 Zürich, sofort zu vermieten

Studio-Wohnung

zirka 40 m², Fr. 1200.–, inkl. NK
Bei Interesse: Tel. 044 810 25 00

Einladung zur Wählerversammlung

Gesamterneuerungswahlen 2006–2010 der Kirchenpflege und RPK der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg

am Sonntag, den 29. Januar

Liebe reformierte Kirchgemeindemitglieder,
im Anschluss an den Gottesdienst vom 29. Januar findet um **11.15 Uhr in der reformierten Kirche Höngg** eine Wählerversammlung statt.

Dabei werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission (RPK) der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg für die Amtsdauer 2006–2010 vorgestellt.

Weitere Kandidaturen können bis am 15. Februar 2006 eingereicht werden.

Wir suchen immer noch engagierte Kirchgemeindemitglieder für die Kirchenpflege und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kirchgemeindeverein Höngg, der Präsident:
Robert Eichenberger, Telefon 044 341 87 87

Willkommen von 8 bis 8 Uhr.

Wir bieten Ihnen einen individuellen und persönlichen Beratungsservice an, den Sie unabhängig von unseren Öffnungszeiten in Anspruch nehmen können. Wir sind 12 Stunden am Tag für Sie da. Rufen Sie uns an unter Telefon 0844 850 860.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mosser, Brigitte Kahofner, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor),
Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (dut),
Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap),
Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofner (kalt)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inseratsschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) ~75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Fiquereformin
- Permanent-Make-up
- Solarium
- Thalasso
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Nachbarschaftshilfe «Zyt verschänke» geht mit der Zeit

«Zytverschänke» heisst die Nachbarschaftshilfe in Höngg. Die knapp 20-jährige Organisation trat kürzlich einem Förderverein bei. Dieser soll den Gedanken der unkomplizierten Hilfe von Nachbar zu Nachbar fördern.

SARAH SIDLER

Hilfesuchende in Höngg finden unter der Nummer 044 341 77 00 von Montag bis Freitag zwischen 9 und 11.30 Uhr nachbarschaftliche Hilfeleistung im Quartier. Eine Gruppe von unabhängigen, politisch und konfessionell neutralen Menschen stellt ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung, um Leistungen wie Einkäufe, Besuche, Begleitungen zum Arzt, Tierbetreuung, PC-Support und auch gemeinnützige Dienstleistungen wie Spazierbegleitung von Pflegepatienten zu erbringen. Die Gruppe der Freiwilligen nennt sich «Zyt verschänke» und ist kein Verein.

«Zyt verschänke» ist die älteste Organisation dieser Art in Zürich. Obwohl die unkomplizierte Nachbarschaftshilfe in Höngg bestens funktioniert, ist sie kürzlich dem neugegründeten Förderverein «Nachbarschaftshilfe Zürich» beigetreten. «Wir merken, dass es für gewisse Dinge – wie beispielsweise den Internetauf-



Heidi Schenk, Ines Buhofer und Elisabeth Kleiner, drei wichtige Personen der Freiwilligen-Organisation in Höngg.

Foto: Sarah Sidler

tritt – Sinn macht, gesamtstädtisch zu arbeiten», sagt Elisabeth Kleiner, die Leiterin von «Zyt verschänke». Der Förderverein übernehme für die 14 gemeinnützigen Nachbarschaftshil-

fen der Stadt Zürich auch die Öffentlichkeitsarbeit und biete Weiterbildungen an.

Obwohl der Beitritt in den Förderverein für die Freiwilligen-Or-

ganisation in Höngg keine grossen Änderungen mit sich bringt, hätten die rund 35 Freiwilligen diesem Entscheid eher knapp zugestimmt, erzählt Kleiner. Sie aber sei über den Beitritt froh: «Es ist wichtig, mit der Zeit zu gehen.»

Keine Nachwuchsprobleme

Vielleicht ist gerade dieses zeitgemässe Denken der Grund, dass die Gruppe in Höngg keine Nachwuchsprobleme hat. Obwohl das Durchschnittsalter relativ hoch sei, träten auch immer jüngere Menschen den Freiwilligen bei, freut sich Kleiner. Die Prinzipien der Organisation scheinen also Bestand zu haben: Bereits 1987, beim Entstehen der Organisation, sind diese von der Höngger Pfarrerin Ines Buhofer bestimmt worden. Sie lauten: Jeder und jede Freiwillige kann bestimmen, was er oder sie macht. Jeder kann sagen, wie viel Zeit er zur Verfügung stellt. Die Arbeiten der Freiwilligen werden mit einer Supervision ausgewertet. Diese übernimmt eine Sozialpädagogin, welche den Freiwilligen durch Ratschläge den Umgang mit schwierigen «Kunden» erleichtert.

Buhofer, welche damals als Pfarrerin in Höngg tätig war, stellte die Gruppe auf die Beine: «Ein Teil mei-

ner pfarramtlichen Tätigkeiten bestand darin, für Hinterbliebene da zu sein», sagt sie. Da dies jedoch sehr viel Zeit in Anspruch genommen habe und ihr bewusst geworden sei, dass diese Menschen durch eine Aufgabe ihren Verlust besser bewältigen würden, habe sie diesen einen Teil ihrer Pfarrtätigkeit übergeben – die Hausbesuche sind entstanden.

Durch eine Aufgabe die Vergangenheit bewältigen

«Obwohl die Gruppe in der Kirche entstanden ist, war sie nie eine kirchliche Organisation», betont die Pfarrerin. Heute unterstützt die Reformierte Kirchgemeinde die Arbeit der Freiwilligen. «Wir sind ihr aber keine Rechenschaft schuldig», sagt Kleiner.

1989 beendete Buhofer ihre Tätigkeit in der Reformierten Kirchgemeinde, und Heidi Schenk leitete Zyt verschänke 16 Jahre lang, bevor sie dieses ehrenvolle Amt im Dezember 2001 an Elisabeth Kleiner übergab.

Weitere Freiwillige sind willkommen. Sie und Hilfesuchende können sich unter 044 341 77 00 melden. Weitere Infos zur Nachbarschaftshilfe: www.nachbarschaftshilfe.ch

Die Macht der KonsumentInnen

Wendy Peter, Biobäuerin und Beauftragte des Bundesrates für Landwirtschaft FAO, spricht am ökumenischen Frauentreff, am Samstag, 4. Februar, von 9 bis 11 Uhr im Café Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53.

Dem Überfluss im Norden stehen die Zerstörung der Lebensgrundlagen, Armut und Hunger im Süden gegenüber. Den Einkaufskorb zu füllen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe, wenn Ökologie und soziale Gerechtigkeit als Kriterien hinzukommen. Die Veranstaltung zeigt im ersten Teil die sozialen und ökologischen Folgen der industriellen und globalisierten Nahrungsmittelproduktion. Der zweite Teil befasst sich mit den Handlungsmöglichkeiten von KonsumentInnen anhand von vielen Beispielen und soll motivieren, aktiv zu werden. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Franken. Kinderbetreuung auf Wunsch, Anmeldung drei Tage im Voraus.

Weitere Informationen bei Lotte Maag-Wyss, Sozialpädagogin, Telefon 043 311 40 62 oder E-Mail lotte.maag@zh.ref.ch

BESTATTUNGEN

Waldvogel geb. Bischof, Wilma Laura, geb. 1919, von Stetten SH, verwitwet von Waldvogel, Emanuel; Riedhofweg 4.

Vetterli geb. Amrein, Julia Anna, geb. 1918, von Zürich und Wagenhausen TG, verwitwet von Vetterli, Jakob; Im Maas 14.

Signer geb. Rüber, Heidi Bertha, geb. 1919, von Zürich und Appenzell AI, verwitwet von Signer, Rudolf; Rütihofstrasse 11.

Christoffel geb. Frigg, Dorathe, geb. 1907, von Rein GR, verwitwet von Christoffel, Niklaus; Limmattalstrasse 371.

Imiger, Robert, geb. 1956, von Zürich und Niederrohrdorf AG; Kürbergstrasse 18.

Vetsch geb. Zumühle, Anna, geb. 1918, von Zürich und Grabs SG, verwitwet; Limmattalstrasse 371.

Der «Höngger» im Internet:
www.hoengger.ch

Öffentliche Veranstaltung der SP Zürich 10

Stadträtin Esther Maurer, die Vorsteherin des Stadtzürcher Polizeidepartements, war am 12. Januar zu Gast im Kreis 10: An einer von der SP Zürich 10 organisierten Veranstaltung sprach sie zu den Themen «Sicherheit vor Kriminalität» und «Verkehrssicherheit», und beantwortete Fragen aus dem Publikum.

Zur Einstimmung benutzte Esther Maurer ein Scharfmacher-Inserat jener Partei, die dafür bekannt ist, dass sie es mit Zahlen und Statistiken nicht immer so genau nimmt, wenn es darum geht, in der Bevölkerung eine negative Stimmung zu erzeugen.

Wahr ist, dass die Anzahl der Delikte insgesamt eher ab- als zugenommen hat. Dabei gibt es innerhalb der Stadt Zürich jedoch sehr grosse Unterschiede: Am «unsichersten» sind, nicht überraschend, die Stadtkreise 1, 4 und 5. Im Stadtkreis 10 hingegen, wie auch in anderen Wohnquartieren ausserhalb des Zentrums und am

Stadttrand, ist die Kriminalität unterdurchschnittlich. Insgesamt kann gesagt werden, dass heute sowohl objektiv als auch subjektiv – im Gefühl der Menschen – eine beachtliche Sicherheit vor Übergriffen und kriminellen Handlungen vorhanden ist. Maurer wies aber auch auf die Wichtigkeit der Prävention hin: So werden zum Beispiel ältere Menschen von der Polizei instruiert, wie und wo sie ihr Geld am besten auf sich tragen, wenn sie in der Stadt unterwegs sind.

Bewährte Massnahmen beibehalten

Im Bereich Verkehr möchte Esther Maurer auf eine Massnahme nicht verzichten, die in der Stadt Zürich seit Jahrzehnten angewandt wird, in jüngster Zeit aber vermehrt auf Kritik stösst: Gemeint ist die konsequente Bevorzugung von Tram und Bus im täglichen Stadtverkehr. Auch in Bezug auf die Schulwegsicherung seien in den letzten Jahren grosse Fortschritte gemacht worden, sagte Mau-

rer: Mit der Regelung beim Schulhaus Am Wasser, wo die erlaubte Höchstgeschwindigkeit nur zeitweise von 50 auf 30 Stundenkilometer herabgesetzt wird, habe sogar auf einer kantonalen Strasse eine Lösung gefunden werden können.

In der anschliessenden Diskussion wurde kritisiert, dass die Polizei die Einhaltung von Tempo 30 in den Wohnquartieren zu wenig überwache und manche Autofahrer sich deshalb einen Deut um die signalisierte Höchstgeschwindigkeit scherten, so zum Beispiel an der Riedhofstrasse. Jede Tempo-30-Zone werde mindestens einmal jährlich kontrolliert, erwiderte Maurer, und wenn die Situation es erfordere, würden auch Zebrastrassen angebracht, obwohl die eidgenössische Gesetzgebung eigentlich keine Fussgängerstreifen in Tempo-30-Zonen vorsehe. Automatische Geschwindigkeitsmessanlagen («Blechpolizisten») wolle man dort jedoch keine aufstellen.

Eingesandter Artikel
von Rolf Kuhn, Gemeinderat SP

Reformierte Kirche sucht Kirchenpflegerinnen

Die Kirchenpflege der Reformierten Kirchgemeinde Zürich-Höngg besteht aus elf Mitgliedern. In der ablaufenden Amtsperiode sind zwei Mitglieder, Barbara Ackeret und Sonja Pfister, im Sommer 2005 zurückgetreten. Für diese wird ein Ersatz gesucht.

In einer Ersatzwahl, ebenfalls in Stille Verfahren, wurde bereits im Frühling 2005 Andreas Uetz-Hähnsen neu in die Kirchenpflege gewählt. Der elfte Sitz blieb im Hinblick auf die bevorstehenden Gesamterneuerungen 2006 vakant. Auf Ende der Amtsperiode hat zudem Maja Zweifel-Hirter, seit 1999 Mitglied der Kirchenpflege und dort Ressort-Leiterin Religionspädagogik, ihren Rücktritt erklärt. Für die neue, wiederum vierjährige Amtsperiode stellen sich neun bisherige Mitglieder, darunter der Präsident, zur Wiederwahl. Für die Wiederbesetzung der bei-

den vakanten Sitze in der Gemeinde sind zwei neue Kirchenpflegerinnen, wenn immer möglich Frauen gesucht, damit die Überzahl an Männern nicht noch grösser wird. Die Kirchenpflege tagt in monatlicher Folge jeweils an einem Dienstagabend oder nach Übereinkunft. Normalerweise übernimmt jedes Mitglied ein Aufgabengebiet zur selbständigen Bearbeitung.

Die Kirchenpflege ist die vollziehende und verwaltende Behörde der Kirchgemeinde. Sie gestaltet das kirchliche Leben mit und hat die Aufsicht über das Pfarramt und alle kirchlichen Dienste.

Nominationen am Sonntag

Der Kirchgemeinde Höngg stehen für ihr Wirken jährlich 2,2 Millionen Franken zur Verfügung. Die Jahresrechnung und das Budget des kommenden Jahres wird jeweils von der Kirchgemeindeversammlung beschlossen. Das Amt der Kirchenpfle-

gerin wird mit Sitzungsgeldern und je nach Ressort mit Jahrespauschalen von mindestens 1000 Franken entschädigt.

Interessentinnen für dieses schöne und wichtige, mit viel Gestaltungsmöglichkeiten versehene Amt werden gebeten, sich beim Präsidenten des Kirchgemeindevereins, Robert Eichenberger, Im Oberen Boden 163, Telefon 044 341 87 87, Mail: robertw.eichenberger@bluewin.ch, zu melden. Auskünfte über das Amt einer Kirchenpflegerin erteilen auch die bisherigen Mitglieder (Präsident Jean E. Bollier, Natel-Nummer 079 240 03 47, jebollier@swissonline.ch), das Pfarramt oder die Gemeindedienste.

Am kommenden Sonntag, 29. Januar, um 11.15 Uhr findet in der Kirche die Versammlung des Kirchgemeindevereins statt, an welcher die Nominationen beschlossen werden.

Eingesandter Artikel von
Jean E. Bollier, Präsident

NÄCHSTENS

27. Januar. Märchenabend für Erwachsene: Maggie Ammann und Marlen Rickli erzählen Märchen, Sagen und Interessantes aus dem alten Volksglauben rund ums Haar. Vorverkauf in der Bibliothek, auch per Telefon unter 044 341 88 26 möglich.

20 Uhr, Pestalozzi-Bibliothek, Ackersteinstrasse 190

30. Januar. Peter Frank spielt beim Thé Concert Klaviermusik mit Melodien aus fünf Jahrzehnten.

15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

31. Januar. Blut spenden. **16.30 bis 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188**

2. Februar. Spielnachmittag mit Kaffee und Kuchen von Aktiva. Zudem werden Fragen zur neuen Steuererklärung beantwortet.

14.30 Uhr, katholisches Kirchgemeindehaus, Limmattalstr. 146

2. Februar. Jazz Happening des Jazz Circle Höngg. Wer will, kann mitmusizieren.

20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waldbadstrasse 151

4. Februar. Ökumenischer Frauentreff mit Zmorge. Thema: «Die Macht der KonsumentInnen». Kinderhütendienst drei Tage im Voraus anmelden unter 043 311 40 62.

9 bis 11 Uhr, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

4. Februar. Preisjassen. Einsatz 20 Franken. Anmeldung im Clubhaus oder bei druckbuero@bluewin.ch

14 bis 18 Uhr, Clubhaus SV Höngg

4. Februar. Pfarrefasnacht: Kinderfasnacht um 15 Uhr, ökumenischer Fasnachtsgottesdienst für Jung und Alt um 16 Uhr, Familienfasnacht um 19 Uhr. Prämierung um 23 Uhr. Motto: «At the beach».

Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

6. Februar. Das Montags-Kino zeigt «Spiel der Götter».

20 Uhr, Lila Villa, Limmattalstrasse 214

Anlaufstelle/Koordination
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Telefon 044 341 66 00 Fax 044 341 52 36 www.zuerich-hoengg.ch</i>
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger Wingerstrasse 7, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, redaktion@hoengger.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger Ärztinnen <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33 LvR@hin.ch</i>
vitaswiss/Volks Gesundheit <i>Sektion Zürich Altsetten/Höngg Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter Verein <i>Präsident Clemens Klingler Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60, www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg, Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23 Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsidentin: Barbara Hofmann-Meier, Telefon 044 341 33 93, und Rahel Jenkins, Telefon P 044 341 05 89</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmatalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34 tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazi), Tel. P 044 341 90 44 www.pfadismn.ch</i>

Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabela Skuljan, Gemeindeleiterin Limmatalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v. a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger, Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch robert.w.eichenberger@bluewin.ch</i>
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoengg.ch <i>Präsident Jean E. Bolliger Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47 jean.bolliger@zh.ref.ch</i>

Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber, Telefon P 044 948 06 90, charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber, Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10 www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe freitags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03 www.gospelsingers.ch</i>
Jazz Circle Höngg organisiert Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus, auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Präsident Ueli Kugel, Tel. P 044 737 27 80 Tel. G 044 216 20 56, u.kugel@bluewin.ch www.maaenmerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohli, E-Mail: christian.bohli@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr Homepage: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84, sieberhoengg@bluewin.ch www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21 www.werdinselopenair.ch</i>

Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankmobilenmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20 www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler, Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76 ursula.sibler@swissonline.ch www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: R + S Huber, Tel. G 044 344 33 33, info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein Claro Weltladen Höngg <i>Öffentlichkeitsarbeit Tel. G 044 341 03 01 Fax G 044 341 03 01</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer Tel. G 044 341 97 10, www.frankental.ch wohnheim-frankental@swissonline.ch</i>

«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunfts- und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr. <i>Telefon 044 341 77 06, Giblenstrasse 27 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch www.nachbarschaftshilfe.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi, Telefon P 044 840 55 38 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot, Telefon P 044 341 04 57, marcel.tissot@bluewin.ch www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs des Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi, Telefon 044 833 27 49 petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04 Tel. G 044 439 10 57 werner.herzog@tisocalinet.ch</i>

Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen? Zusätzlich zu der monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusiv Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können per Post eingeschickt oder digital übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist. Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.
--

Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum. Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsidentin Dr. Marianne Haffner, Telefon P 044 341 19 33 marianne.haffner@zoomus.unizh.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel. 044 341 66 00 Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger, Tel. P 044 401 42 79</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFF hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerungsverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>

Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/-frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63, Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 16 zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Peter Aisslinger, Tel. P 044 341 69 90, Tel. G 044 446 43 88 www.zunft-hoengg.ch</i>

Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler Y. Türl, Telefon 044 342 26 93 Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27 Chinderhüti D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67 Präsidentin Gerda Hilti-Tschappi Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>
Gemeinwesenarbeit Höngg/Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00 www.gt_hoengg.stzh.ch www.gt_ruetihof.stzh.ch</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i>

Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger Wingerstrasse 7, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05 redaktion@hoengger.ch</i>
EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik. <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch www.evpzh.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23 claudiasimon@sunrise.ch, www.fdp-zh10.ch</i>
SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>

Parteien
Blut spenden: Leben retten

Parteien
Blut spenden: Leben retten



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Wir wünschen einen ruhigen Kino-Abend.

Babysittervermittlung,
Frauenverein Höngg, Ursula Freuler,
Telefon 044 341 95 27

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Wieder in den Gemeinderat

Ihre Stimme zählt!



Anton Stäbler



Liste 5

iCH-Therapie
immer dabei und verfügbar

H. Isler, Imbsbühlstr. 96, 8049 Zürich
Praxis für Atlaslogie und Akupunktur
 Tel. 079 382 50 26 / www.ichtherapie.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller
 • Buchhaltungen und **Steuern**
 • Firmengründungen und Revisionen
 • Erteilungen und Personaladministration
 Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

MEIN SCHICKSAL!

Kurs für Laien, Kleingruppe
 ab Februar (mit einem Schnupper-
 Abend für Fr. 100.-)

**Heilwege
 der Schicksalspsychologie**
 (nach L. Szondi)

**Psychologische Praxis
 lic. phil. Ines Grämiger**
 Limmattalstrasse 50
 8049 Zürich-Höngg
 E-Mail: ines.g@sebil.ch
 Tel. 044 342 43 53, Fax 044 342 49 24

www.diehundetrainerin.ch

unkonventionelles Training
 mit Ihrem pfiffigen Liebling

076 349 33 94 / 044 481 24 22

Gemeinderatswahlen 2006

Wir haben keine Ressourcen – ausser Bildung



Die Sparrunden der letzten Jahre haben auch vor der Bildung nicht Halt gemacht. Da wurden «überflüssige» Schulfächer gestrichen und die durchschnittliche Klassengrösse angehoben. Die Tagesschulen in der Stadt Zürich sind an einer Hand abzuzählen. Doch eigentlich wäre das Gegenteil angesagt: Solange wir in unserem Land nicht auf Ölvorkommen stossen, müssten wir den Ehrgeiz haben, unser Bildungssystem an die absolute Weltspitze zu bringen. Tagesschulen steigern nicht nur die soziale Kompetenz, sondern erlauben es auch beiden Ehepartnern,

erwerbstätig zu sein. Zudem fördern sie die Integration der ausländischen Kinder. Als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger müssen wir das gesamte Potential an Nachwuchs ausschöpfen. Das heisst, alle, ob reich, ob arm – alle sollen eine Ausbildung in der für sie bestmöglichen Schule mit dem optimalen Betreuungsangebot erhalten. Diese Schule muss auch weiterhin die öffentliche Schule bleiben. Qualitätssicherung gehört nicht nur in die Hochschulen, sondern auch in die Primarschule und in die Oberstufe. Die FDP setzt sich ein für Science City auf dem Berg und fordert die Tagesschulen im Tal.

Tina Weber Hilgath
 Gemeinderatskandidatin FDP 10 PR

Kreis 10 braucht junge Freisinnige

Deshalb wähle ich am 12. Februar 2006

Samuel Lang

2x auf Liste 3 in den Gemeinderat

FDP Stadt Zürich
 Politik, die uns weiterbringt.

www.fdp-zh10.ch

Innendekoration
 Kompetent für
RESTAURIERUNG

Urs Blattner
 Eidg. dipl. Innendekorateur
 Im Sydefeldli 6, 8037 Zürich
 Telefon 044 271 83 27

Gemeinderatswahlen 2006
Liste 7

Claudia Rabelbauer-Pfiffner

1972, verheiratet
 Primarlehrerin und Schulleiterin
 Präsidentin EVP Kreis 6/10



Daniela C. Fischer

Liste 3

Alexander Jäger
bisher

Kreis 10 braucht Freisinn

Ökologie und Wirtschaft verbinden. Mit dem Bau einer Biogasanlage wird sowohl die Zürcher Wirtschaft gestärkt und Arbeitsplätze in Zürich erhalten, als auch die Stoffkreisläufe geschlossen. Damit ist auch der Ökologie gedient. Alexander Jäger

Der Wirtschaftsstandort Zürich (und natürlich auch die Schweiz als Ganzes) benötigt ein attraktives und konkurrenzfähiges Steuerumfeld und weniger Bürokratie. Daniela C. Fischer

FDP Zürich 10
 Politik, die uns weiterbringt.

www.fdp-zh10.ch
Alterswohnheim Riedhof
Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.
www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 30. Januar, 15 Uhr
 Peter Frank: Thè Concert mit Klaviermusik: Melodien aus 5 Jahrzehnten

Dienstag, 7. Februar, 15.30 Uhr
 Anlass zum Thema Migration und Alter, Trachtenparade der MitarbeiterInnen, internationale Speisen und exotische Musik. Der Migrationsbus von CuraViva steht vor dem Haus.

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei. Jeweils am 3. Dienstag des Monats gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang: 21.2., 21.3., 18.4. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.

Für lebendige Quartiere mit
guter Durchmischung

Damit es für Sie weiterhin in Höngg und Wipkingen stimmt, wählen Sie am 12. Februar die SP mit der Liste 1.

Alle für mehr Wohnqualität im Kreis 10:

Andrea Nüssli-Danuser, Markus Zimmermann (bisher) und Maria Decasper.



Nummer 1, Gemeinderatsliste 1
 Weitere Informationen auf: www.sp10.ch

Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.

Achtung! Krack-Znacks!



Kreis 10 braucht Freisinn

Deshalb wähle ich am 12. Februar 2006

Claudia Simon

auf Liste 3 wieder in den Gemeinderat

FDP Stadt Zürich
 Politik, die uns weiterbringt.

www.fdp-zh10.ch

Stadtrat Andres Türler

malergeschäft
r.jingua

sämtliche maler-
und tapezierarbeiten

pumpwerkstrasse 23
 8105 Regensdorf
 tel. 044 840 24 77
 fax 044 840 24 78

Ein Schmuckstück
 mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
 Telefon 044 341 25 55

NEU

Happy Line, Eichwatt 9
 8105 Regensdorf

Permanent-Make-up

Anmeldungen unter: Telefon
 044 840 10 90 oder 079 284 13 44
 Beratung kostenlos, individueller Preis

Moments
KOSMETIK-INSTITUT
 Leigh Zaugg, eidg. gel. Kosmetikerin

Winteraktion

5-Stunden-Wohlfühl-Programm:
 nur Fr. 260.- statt Fr. 292.-
 bis 28. Februar 2006

- Gesichtsbildungen • Make-up
- Wimpern und Brauen • Fusspflege
- Manicure • Haarentfernung
- Gutscheine Aloe Vera



Forever Living Products

Ackersteinstrasse 13, 8049 Zürich
 Telefon 043 300 40 70

Persönlich und nah: Einkaufen in Höngg.

Das beste LCD-Bild der Welt verdient den besten Klang, der je für einen Fernseher entwickelt wurde.



Der feoVision 7 ist mehr als ein Fernseher. Mit seinem 32"- bzw. 40"-LCD-Bildschirm, dem kraftvollen Aktivlautsprechersystem und einem integriertem DVD-Player ist er ein komplettes Entertainment-System.

BANG & OLUFSEN

TV Reding, Audio- und Videosysteme, Limmattalstrasse 124/126, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 33 30 info@tvreding.ch

www.bang-olufsen.com



TV Reding

Beginnen auch Sie das neue Jahr mit einer neuen Idee:



«Profitieren Sie von den vielen Vorteilen der «Pharmacard Family»-Kundenkarte der Apotheke Im Brühl. Die Karte ist gratis. Mehr Informationen und stets das Neueste finden Sie auch unter www.zuerigsund.ch

ZUERIGSUND APOTHEKE IM BRÜHL AG

REGENDORFERSTRASSE 18 • 8049 ZÜRICH-HÖNGG • TELEFON 044 342 42 12
WWW.ZUERIGSUND.CH • INFO@ZUERIGSUND.CH



Apotheke Im Brühl

ADIDAS-Sportbrillen:
ein Muss für Sportler



Beim Sport, vor allem beim Skifahren, ist eine optimale Sicht und Schutz der Augen gegen Wind, Schnee und Blendung wichtig.

- Brillenkorrektur möglich
- für diverse Sportarten einsetzbar
- 100% UV-Schutz ist selbstverständlich

Zusätzliche INFOs unter 044 341 20 10



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
«edg» dipl. Augenoptiker
Spezialkontaktlinsen

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 10



Augenoptik Götti

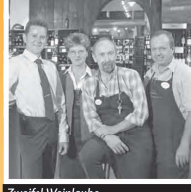
weinlaube
— ZWEIFEL —

Wir machen Platz für neue Jahrgänge und Weine!

Bis 50 % Rabatt auf Restposten!

Nur noch bis 31. Januar 2006. Profitieren Sie!

Zweifelf Weinlaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorfstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
T 044 344 22 11 • F 044 344 24 03 • www.zweifelfwein.ch • info@zweifelfwein.ch



Zweifelf Weinlaube

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker
Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Parkplätze vorhanden

Moderne Floristik für jeden Anlass.
Dekorationen
Innenbegrünung
Terrassengestaltung
Hauslieferdienst
Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Sonntag von 8 bis 16 Uhr

Gärtnerei Elliker

SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 87 00

Schokolade ist Glück, das man essen kann.



Schoggi-König

Balmain Boccia Certina Cover Festina Junghans Puma

BRIAN
BRIAN
Goldschmiede und Uhren

Ihr Fachgeschäft für Schmuck und Uhren, kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

Michael und Suzanne Brian
Limmattalstrasse 222 • 8049 Zürich • Telefon 044 341 54 50



Suzanne Brian

Blumengeschäft
Gardenia
Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst



Blumengeschäft Gardenia

Sauna Biosa Solarium Rütihof-Höngg
Daniel und Elsi Hänsele
ärztl. dipl. Masseur
Naglerwiesenstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 341 26 16, Fax 044 341 36 20
saunaruethof@bluewin.ch
www.saunaruethof.ch

Grippe? vorbeugen ist besser als heilen!
1 Mal pro Woche in die Sauna!



Sauna Rütihof

Auch im Winter täglich frische Salate und Sandwiches.

Berliner, Zigerkrapfen und viele andere feine Desserts.

Bäckerei Konditorei
Baur
an Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 07 51
D – Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr



Bäckerei Baur

MB-Hot-News:
Sommer-Kataloge 2006
Die neuen Prospekte sind bei uns eingetroffen!

Ihre MB Reisen AG
Limmattalstr. 193
8049 Zürich
Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



MB Reisen

35% Schnäppchen-Preise
Den ganzen Monat Februar offerieren wir Ihnen auf alle Papeterieartikel **35% Rabatt.**
Vorbeischaun lohnt sich.

Papeterie Morgenthaler
Ackersteinstrasse 207
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 13 21



Papeterie Morgenthaler

il punto
Mode
Regensdorfstrasse 19
8049 Zürich
Telefon 044 341 64 64

Neue Kollektionen

Am 3. Februar ist wieder so weit: Die **neuen** Frühlings- und Sommer-Kollektions-Teile 2006 treffen bei uns ein!

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
 Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse) · 8049 Zürich-Höngg

- Service- und Reparaturarbeiten
- Reparaturen aller Marken
- Wartung von Klimaanlage
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- ATE Bremsen-Center
- Pneuservice
- Mobilitätsgarantie

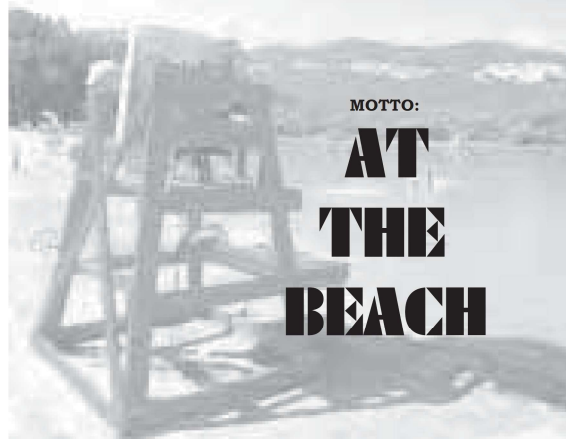


Telefon
044 341 72 26

Alle Komponenten
 aus einer Hand –
 in höchster Qualität
 für Ihre Sicherheit

4. FEBRUAR 2006

15.00 UHR KINDERFASNACHT
 AB 19.00 UHR FAMILIENFASNACHT
 23.00 UHR MASKENPRÄMIERUNG



MOTTO:

**AT
 THE
 BEACH**

HÖNGGER FASNACHT
KATH. PFARREIZENTRUM HEILIG GEIST

**DormaAir –
 das erste Luftbett
 mit Köpfchen!**

Testmatratzen zum Probieren bei:
Vieli & Co.
 Bettenfachgeschäft
 Affolternstrasse 40
 8105 Regensdorf
 Telefon 01 884 16 16
 www.vieli.com
 E-Mail info@vieli.com

Josef Kéri
Zahnprothetiker

Neuanfertigungen
 und Reparaturen
 Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Coiffeur
Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
 Herren-Coiffeur
 Limmattalstrasse 236
 8049 Zürich-Höngg
 Telefon 044 341 20 90
 Freitag nur mit Reservation



Höngger
AertInnen

Samstag-Morgen
Sprechstunde
Kreis 10

Die Höngger ÄrztInnen bieten zusammen mit den Wipkinger KollegInnen weiterhin eine Samstag-Sprechstunde für Notfälle an. Von 9 bis 12 Uhr sind Konsultationen nach telefonischer Anmeldung möglich.

Von Ihren HausärztInnen erfahren Sie direkt oder via Telefonbeantworter, welche Praxis im Kreis 10 Dienst hat.

4. 2.	Dr. med. M. Zoller	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
	8049 Zürich		
11. 2.	Dr. med. P. Lohrer	Regensdorferstrasse 5	043 311 10 40
	8049 Zürich		
18. 2.	Fr. Dr. med. A. Furrer	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
	8049 Zürich		
25. 2.	Dr. med. J. Wälti	Bläsistrasse 23	044 341 44 64
	8049 Zürich		
4. 3.	Dr. med. P. Stark	Rothbuchstrasse 62	044 361 15 00
	8037 Zürich		
11. 3.	Dr. med. A. Schneider	Nordstrasse 89	044 361 64 00
	8037 Zürich		
18. 3.	Dr. med. M. Buchholz	Hönggerstrasse 117	044 271 10 40
	8037 Zürich		
25. 3.	Dr. med. P. Christen	Limmattalstrasse 177	044 341 86 00
	8049 Zürich		

Energie für Zürich

Mit Kathrin Martelli und
 Martin Vollenwyder wieder
 in den Stadtrat



Stadtrat

Andres Türler

FDP Stadt Zürich
 Politik, die uns weiterbringt.

**Täglich 340 Liter
 Wasser trinken**

kann niemand. Trotzdem ist es
 gut zu wissen, dass die 340 Liter
 Wasser, die in Zürich pro Kopf täglich
 verbraucht werden, einwandfreies
 Trinkwasser sind. Bei der Wasser-
 qualität gibt es keine Kompromisse.
 Dafür setze ich mich ein!

A. T. C.
 Andres Türler

www.atuerler.ch

star
 naturemade

**In Zürich fließen 0,07%
 gelber Solarstrom.**

Klare Herkunft, klare Farbe.

Jeder Teil des Stadtzürcher Strom-Mix hat
 jetzt seine eigene Farbe. So können Sie seine
 Zusammensetzung ganz einfach nachvoll-
 ziehen: 0,24% tiefbauer Ökostrom aus Wasser-
 kraft, 0,07% gelber Solarstrom, 48,75% blauer
 Strom aus Wasserkraft, 43,45% roter Strom
 aus Kernkraft, 6,45% nicht zertifizierter Strom
 aus Wasserkraft und 1,04% Strom aus Kehricht.
 Alle Fakten, alle Farben im ewz-Kundenzentrum
 am Beatenplatz oder unter www.ewz.ch

Basis: hydrologisches Jahr 2003/04.

Gelberal-Guisan-Quai

ewz
 Die Energie



Ein Unternehmen
 der Stadt Zürich

GR-Wahlen 2006

Martin Bürlimann,
lic. oec. publ.,
SVP-Kreispartei 10

Martin Bürlimann ist Präsident der SVP-Kreispartei 10 und Vorstandsmitglied im Gewerbe Wipkingen. Sein Hauptanliegen ist es, das Quartier als Standort für Fachgeschäfte, Dienstleister, Handwerker und Selbstständige zu fördern.

Martin Bürlimann kandidiert für den Gemeinderat, um bürgerliche Anliegen kompetent und konsequent durchzusetzen. Die Probleme der Schweiz müssen an der Basis gelöst werden. Es braucht im Gemeinderat mehr liberales Denken, mehr unternehmerischen Geist und mehr Bewusstsein für Kosten. Martin Bürlimann vertritt die Grundwerte der SVP wie Unabhängigkeit, Neutralität, Marktwirtschaft und ausgeglichene Budgets.

Der Vorstand des Gewerbes Wipkingen empfiehlt Martin Bürlimann zur Wahl in den Gemeinderat.

SVP – Liste 2

PR



Hauserstiftung Altersheim Höngger
Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

*Meine Ziele bestimmen meine
Stunden, meine Tage, meine
Jahre – mein Leben!*
E. & O. Danesch

Quartiermittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
Haben Sie sich für das neue Jahr neue Ziele gesetzt? Ziele, die Sie im neuen Jahr erreichen möchten? In einem Buch habe ich gelesen, dass man Ziele nur erreichen kann, wenn man sich auf den Weg dahin macht. Wenn wir uns Ziele nur wünschen, ohne selbst dafür etwas zu unternehmen, bleiben wir an Ort und Stelle. Ein mögliches Ziel wäre, mehr Kontakt zu haben, mehr mit Nachbarn, Freunden und Bekannten zu unternehmen.

Darum möchten wir in der Hauserstiftung auch im neuen Jahr Kontakte schaffen und Sie mit unseren Quartiermittagessen ein wenig verwöhnen. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Freitag, 29. Januar 2006**, von unseren Köchen Romano Consoli und Janos Bantli in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria bewirten. Um 12.00 Uhr offerieren wir Ihnen ein Mittagessen für Fr. 25.– inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich jeweils bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr** anmelden (Telefon 044 341 73 74). Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Die nächsten Quartiermittagessen sind am **Sonntag, 26. Februar und 26. März**.

Walter Martinet
Heimleiter



Massnahmen gegen die Erwerbslosigkeit standen im Mittelpunkt der Kantonsratsitzung vom 23. Januar.

Zunächst ging es um eine Behördeninitiative des Gemeinderates von Winterthur, welche eine Erhöhung der Anzahl Taggelder in der Arbeitslosenversicherung forderte. Heute erhalten Erwerbslose während maximal 400 Tagen ein Taggeld aus der Arbeitslosenversicherung.

Wer bis zu diesem Zeitpunkt immer noch keine neue Stelle gefunden hat, wird ausgesteuert. Wer seinen Lebensunterhalt nicht anderweitig bestreiten kann, ist dann auf die Sozialhilfe angewiesen, welche insbesondere die grösseren Gemeinden und Städte in den letzten Jahren stark belastet hat. Das Arbeitslosenversicherungsgesetz sieht nun aber vor, dass wenn eine Region von der Arbeitslosigkeit besonders stark betroffen ist, der Regierungsrat beim Bund eine Erhöhung der Anzahl Taggelder auf 520 Tage beantragen kann. Dies

entlastet sowohl die betroffenen Erwerbslosen als auch die Kommunen, welche weniger für die Sozialhilfe aufwenden müssen.

Diese Erhöhung forderten nun die beiden Vorstösse. Die Regierung und die bürgerlichen Parteien wollten davon aber nichts wissen. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt habe sich in letzter Zeit wieder entspannt, und es gehe nicht an, einzelne Regionen zu bevorzugen. Die Behördeninitiative wurde schliesslich mit 90:73 (SP, Grüne, EVP) Stimmen abgelehnt.

Angesichts der Tatsache, dass im letzten Jahr 8000 Leihabgängerinnen und -abgänger nach ihrer Ausbildung keine Stelle gefunden haben, haben verschiedene Vorstösse von SP und Grünen gegen die Jugendarbeitslosigkeit nichts von ihrer Aktualität eingebüsst. Ein Postulat von Ursula Braunschweig (SP, Winterthur) forderte den Ausbau von bestehenden Berufs- und Sozialintegrationsprojekten. Junge Erwerbslose werden dabei bei der Stellensuche unterstützt und in dieser schwierigen Lebensphase gecoacht. Dieser Vorstoss wurde mit 107:54 Stimmen (alle Fraktionen ausser SVP) überwiesen.

Ebenso überwiesen – wenn auch

AUS DEM KANTONS RAT

mit 86:80 Stimmen knapper und ohne die Stimmen von SVP und FDP – wurde ein Postulat von Ralf Margreiter (Grüne, Zürich), das einen Ausbau der Praktikumsplätze beim Kanton und den von ihm subventionierten Betrieben sowie Anreize für die Beschäftigung von Lehrlingern in der Privatwirtschaft verlangte.

Keine Gnade fand ein Postulat von Benedikt Gschwind (SP, Zürich). Dieses forderte die Mithilfe des Kantons bei der Gründung von Übungsfirmen. Dieses Modell hat sich in anderen Kantonen bestens bewährt und ermöglicht Erwerbslosen aus dem kaufmännischen Bereich, während sechs Monaten realitätsnah ihrer angestammten Tätigkeit nachzugehen. In der Schweiz gibt es bereits knapp 50 Übungsfirmen, die unter der Oberaufsicht des secos stehen, von der Arbeitslosenversicherung finanziert werden und bestens funktionieren. Die Ratsmehrheit fand dieses Konzept wohl zu abstrakt und konnte sich zu wenig Konkretes darunter vorstellen. So stimmten letztlich 88:68 (SP, Grüne, Teile von CVP und EVP) gegen den Vorstoss.

BENEDIKT GSCHWIND, SP

AUS DEM GEMEINDERAT



Zu Beginn der Sitzung forderten die Grünen/AL den Stadtrat in einer Fraktionserklärung auf, den Stadttunnel und den Waidhaldentunnel nicht zu realisieren und die Verkehrspolitik ökologischer an die Hand zu nehmen. Diese Erklärung forderte auf der linken wie auf der rechten Ratsseite Rednerinnen und Redner heraus, welche in zahlreichen persönlichen Erklärungen über die Problematik des Feinstaubes die Standpunkte der jeweiligen Parteien darlegten. Interessanterweise wurden dabei Bahn und Tram nicht erwähnt. Dabei wurde so viel über die verschiedenen Abgase berichtet, dass Kurt Haueter (SVP) zum Schluss meinte, es müsste wohl als Nächstes das Backen von «Böllenwähen» verboten werden.

Der Gestaltungsplan für eine Überbauung beim Hauptbahnhof wurde mit 114:0 Stimmen bei fünf Enthaltungen (Grüne/AL) bewilligt. Mit dem gemeinsamen Projekt von SBB, Post und Stadt sollen 8000 Ar-

beitsplätze und 400 Wohnungen auf 320 000 Quadratmetern Nutzfläche realisiert werden. Allerdings herrschte nicht eitel Freude. Für die linke Ratsseite sind zu wenige Wohnungen und zu viele Parkplätze geplant. Auf der rechten Ratsseite wurde das umgekehrte Verhältnis zwischen Gewerbefläche und Wohnungen bemängelt. In der Folge wurde der geltende Gestaltungsplan auf dem Vorbahnhofsgelände (HB-Südwest) mit 100:0 Stimmen aufgehoben. Für das Bauland an der Zollstrasse ist ein neuer Gestaltungsplan zu erstellen.

Über das Gleisfeld bei den geplanten Neubauten sollte eine zweite Passerelle mit Zugängen zu den Perrons erstellt werden, fordert ein Postulat von Robert Schönbächler (CVP) und Claudia Nielsen (SP). Der Vorstoss wurde gegen die Stimmen von FDP und SVP überwiesen.

Auf der 45 000 Quadratmeter grossen Landreserve «Im Forster» beim Toblerplatz kann gebaut werden. Der Gestaltungsplan sieht vor, dass Teile der Gartenanlage und die bestehende Villa erhalten bleiben. Die Eigentümer werden um die 100 Mietwohnungen erstellen und verzichten auf rund 30 Prozent der mög-

lichen Ausnutzung. Die Vorlage wurde von allen Seiten als gut befunden und mit 100:0 Stimmen genehmigt. FDP und SVP wehrten sich gegen das Postulat der Grünen/AL, welches einen öffentlichen Weg durch das Areal verlangt. Es gehe nicht an, dass den Eigentümern von Staates wegen ein öffentliches Wegerecht aufgezwungen werde. Da die CVP definitiv auf die linke Schiene aufgesprungen ist – sie zollte dem Privateigentum keinen Respekt –, wurde der Vorstoss mit 60:50 Stimmen überwiesen.

Die Leasing-Verträge mit US-Firmen bleiben weiterhin gültig. Aber in Zukunft wird der Stadtrat keine Lease-and-lease-back-Geschäfte mehr abschliessen. Auch Anstalten und Stiftungen, die mit der Stadt verbunden sind, dürfen nach dem Willen des Gemeinderates keine solchen Verträge tätigen. Die Vorlage wurde mit 108:0 Stimmen gutgeheissen.

Künftig sollen Velorouten nur noch ausnahmsweise auf dem Trottoir erstellt werden. Ein Postulat von Roger Bartholdi und Bernhard im Oberdorf (beide SVP) wurde ohne Gegenstimme überwiesen.

HANS MAROLF, SVP

Sirenentest am kommenden Mittwoch, 1. Februar

Am Mittwochnachmittag, 1. Februar, findet in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen

das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden. Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist sie aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» ertönt immer erst nach

dem Zeichen «Allgemeiner Alarm» und bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll.

Informationen zur Alarmierung

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung» auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuchs, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.bevoelkerungsschutz.ch (e)

NÄCHSTENS

26. Januar. Antrittsvorlesung «Qualitative und quantitative Modelle der Landschaftsentwicklung». **17.15 Uhr, ETH-Zentrum, Universitätsstrasse 6, CAB-Gebäude, Hörsaal G11**

26. Januar. Öffentliche Podiumsveranstaltung. Schüler der Schulhäuser Lachenzel und Waidhalde diskutieren mit Stadtrat Andres Türlor und Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten des Wahlkreises 10. **19.30 Uhr, Saal Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a**

27. und 28. Januar sowie 3., 4., 10. und 11. Februar. Das Theater Altstetten spielt «Zimmer 12a», ein Lustspiel in zwei Akten. **20 Uhr, Schulhaus Kappeli, Theatersaal, Badenerstrasse 618**

1. Februar. Öffentliche Diskussion: «Spardruck der SRG – Auswirkungen auf das Programm». **19.30 Uhr, UBS-Konferenzgebäude Grünhof, Nüscherstrasse 9**

3. Februar. Shirin Wälchli spielt Stück aus der leichten Klassik. **14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119**

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Kindertheater

«Vom Mariechäferli, wo gärrn e Bassgyge worde wär...» Mittwoch, 1. Februar, 15 Uhr, im GZ-Saal. Gespielt von den «Tösstaler Marionetten» für Kinder ab 4 Jahren. 8 Franken für Kinder, 10 für Erwachsene. Reservation unter Telefon 044 276 82 80 ist empfehlenswert.

Malatelier

Jeden Dienstag, 14 bis 18 Uhr im Werkatelier. Eintritt jederzeit möglich, Unkostenbeitrag 5 Franken.

Aktzeichnen

Jeden Mittwoch, 19.15 bis 21.45 Uhr.

Sonntagswerken

In der Holzwerkstatt am Sonntag, 29. Januar, 12 bis 17 Uhr.

Holzwerkstatt und Werkatelier

Der grosse Schnee: bis 8. Februar. Gesucht werden alte Holzschlitten, um sie zu verwandeln. Wer keinen Schlitten hat, kann Masken oder Verkleidungen kreieren für das Schlittenfest vom 8. Februar.

Keramikwerkstatt

Jeden Mittwohabend, 18 bis 22 Uhr.

合氣道
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung.
Probeklektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt!
Limmattalstr. 140, 8049 Zürich
079 350 15 66, www.aiki-dojjo.ch

GRATIS-HÖRTEST-WOCHE
Montag, 30. Januar – Samstag, 4. Februar 06 – IM ZENTRUM

Hörzentrum Regensdorf
Im Zentrum, 8105 Regensdorf
Zentrumseingang West > UBS > Treppe
Praxisräume im 1. Stock
Tel. 044 840 08 08, Fax 044 840 08 48
info@hoer-regensdorf.ch
www.hoer-regensdorf.ch

Hörzentrum
REGENSDORF
PETER DÄSCHER

- Gratis Hörtest
- Neutrale Beratung
- Reparaturservice
- Hörgeräteanpassung
- pers. Nachbetreuung

Das feine, winzige
Klangwunder.

PHONAK
hearing systems



Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 29. Januar
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl im Kreis, Pfrn. Marika Kober
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss
 Montag, 30. Januar
 bis 21.30 Uhr: Welche Kirche wollen wir? Zum entstandenen Leitbildentwurf laden wir Mitglieder zu einem Podiumsgespräch ein, ref. Kirchengemeindehaus, Ackersteinstr. 188, Leitung: Gerhard Gerster, Kommunikationsberater, Theologe
 Dienstag, 31. Januar
 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts, Pfr. Markus Fässler
 Mittwoch, 1. Februar
 10.00 In der Hauserstiftung: Andacht, Pfr. Matthias Reuter
 11.30 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit ab 14 Uhr, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstr. 53
 20.00 Mittwochabend-Gottesdienst gestaltet durch Gemeindeglieder, danach Beisammensein im Sonnegg
 Donnerstag, 2. Februar
 18.00 / 19.00 Uhr: Ora 56 für 5.- und 6.-Klässler, im Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Pfr. Bruno Amatruda
 Freitag, 3. Februar
 8.30 bis zirka 11 Uhr: Matinée im «Sonnegg», neben einem gemütlichen Frühstück soll auch ein kurzer kultureller Beitrag die Sinne anregen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Anmeldung für Präsentationen:

M. Lutz, Telefon 043 311 40 57
 19.00 bis 22.30 Uhr: «Cave», der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen
 Samstag, 4. Februar
 9.00 bis 11.00 Uhr: Ökumenischer Frauentreff mit Morgenessen: «Die ganze Welt deckt uns den Tisch – Die Macht der Konsumentinnen», Referentin: Wendy Peter, Biobäuerin, Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53. Kinderbetreuung auf Anfrage, Anmeldung 3 Tage im Voraus. Unkostenbeitrag Fr. 5.–, Auskunft und Verantwortung: Lotte Maag-Wyss, Telefon 043 311 40 62

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 26. Januar
 19.30 Kreuze tonen – für Eltern der Erstkommunionkinder
 Freitag, 27. Januar
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 28. Januar
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 29. Januar
 10.00 Heilige Messe mit Blasiussegen Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas-Wochen
 Montag, 30. Januar
 19.30 Meditativer Kreistanz
 19.30 Kreuze tonen
 Dienstag, 31. Januar
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe
 19.30 Kreuze tonen

Mittwoch, 1. Februar
 9.30 Kommunionfeier im Alterswohnheim Riedhof bis 12.00 Uhr: Verpacken der Fastenopferunterlagen. Helfer und Helferinnen sind willkommen!
 Donnerstag, 2. Februar
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen, danach Kaffeetreff
 14.30 @ktiv@-Spielnachmittag und Steuerberatung durch Beatrice Wettstein

Freikirche Höngg Openhouse Hurdacker
 Hurdackerstrasse 17
 Sonntag, 29. Januar
 10.00 Gottesdienst – chumm & lueg! Es sind alle herzlich willkommen!
 Dienstag, 31. Januar
 9.15 Frauentreff
 20.00 Männertreff
 Mittwoch, 1. Februar
 19.30 Station (sing & pray)

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Donnerstag, 26. Januar
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
 Sonntag, 29. Januar
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel gleichzeitig Kinderhort
 Freitag, 27. Januar
 17.30 Freitagsvesper mit Teilette in der EMK Oerlikon

Limmat-Garage AG

Service/Verkauf aller Marken
 Opel-Betrieb seit 1969

Gasometerstr. 35 (Limmatplatz)
 Telefon 044 272 10 11

www.limmat-garage.ch

Hol-Bring-Service Ersatzwagen
Pneus Elektro Carrosserie

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

28. Januar Dr. med. F. Jaggi
 Von 9.00 Rütihofstrasse 49
 bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
 für Notfälle Telefon 044 344 49 49

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
 Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
 Limmatalstrasse 204, 8049 Zürich
 Telefon 044 342 44 11
 www.grilec.ch

Dienstag, 31. Januar
 18.30 Club 148 in der EMK Oerlikon
 Donnerstag, 2. Februar
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon

GR-Wahlen 2006

Politik für die Bürger



Ich werde oft gefragt, wie es der Politik gelingen sollte, mehr Arbeitsplätze zu schaffen. Diese Frage zeigt ungewollt das Problem: Die Politik muss keine Arbeits-

plätze schaffen, Arbeitsplätze entstehen. Arbeit ist kein Kuchen, der verteilt wird. Die Frage lautet vielmehr, unter welchen Bedingungen entstehen Arbeitsplätze. Und die provokative Antwort der SVP lautet: Arbeitsplätze entstehen dann, wenn der Staat die Menschen nicht daran hindert.

Die Forderungen der SVP an die Politik sind seit jeher die gleichen: Handels- und Gewerbefreiheit, Vertragsfreiheit, Redefreiheit und Eigentumsgarantie. Mit einem Wort: Arbeitsplätze entstehen dort, wo die Menschen frei sind und handeln dürfen. Die Politik ist für den Bürger da, nicht umgekehrt.

Hans Marolf ist Spitzenkandidat der SVP-Kreispartei 10. Mit Ihrer Stimme wird sich Hans Marolf für eine gedeihliche Entwicklung des Gewerbes, der Handwerker, der Selbständigen und der Fachgeschäfte in Höngg und Wipkingen einsetzen.

Hans Marolf – SVP Liste 2

PR

Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung BAUREP
 Umbauen, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
 Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
 Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Maler

adrian schaad
 MALER UND TAPETIERER
 Rebstockweg 19 8049 Zürich
 Telefon 044 344 20 90
 Fax 044 344 20 99
 Renovationen Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
 Tapeziererarbeiten
 Fassadenrenovationen
 Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

50 Jahre
u. greb & sohn
 Haustechnik
 Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen
 Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
 www.greb.ch

René Frehner
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Singlistrasse 9
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
 r.frehner@frehnerdach.ch
 www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

kneubühler ag malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 limmatthalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40
 Wir malen die Welt etwas schöner...

Sanitär

huwyler huwyler
 Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice
 Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel. 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe

Lustvolles baden
 wir befreien Sie aus der Nass-Zelle und bauen Ihr neues Traumbad
C.GROB
 seit 1870
 Haustechnik © 01 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

F. Christinger Heizungsanlagen
 Heizkesselauswechselungen
 Reparaturen
 Heizenholz 21, 8049 Zürich
Tel. 044 341 72 38

Gianni Bandera
 Gipsergeschäft
 für Neubauten
 Umbauten
 Reparaturen
 8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

DS David Schaub Höngg
 Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57
 Ihr Maleratelier für dekorative Techniken sowie sämtliche Malerarbeiten

Reklame

BESCHRIFTUNGEN REKLAMEGESTALTUNG TEXTILDRUCK DIGITALDRUCK WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER
 IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
 TEL. 044 340 15 91 saluzatelier@smile.ch

Walter Caseri Nachf. R. Caseri
Sanitäre Anlagen
 Neubauten
 Reparatur-Service
 Umbauten
 Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

Für öffentliche und soziale Sicherheit

Damit es für Sie weiterhin in Höngg und Wipkingen stimmt, wählen Sie am 12. Februar die SP mit der Liste 1.

Alle für mehr Wohnqualität im Kreis 10:

Florian Utz, Rolf Kuhn (bisher) und Sandra Tinner.



Nummer 1, Gemeinderatsliste 1
Weitere Informationen auf: www.sp10.ch



Stiftung Zürcher
Blutspendedienst SRK

Blut spenden

Dienstag, 31. Januar 2006
16.30 bis 20.00 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich

SV Zürich-Höngg
Zürcher Blutspendedienst SRK



01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

und

fahren Sie in eine andere Welt – die des JAZZ
zum JAZZ-HAPPENING im Restaurant Jägerhaus am ersten Donnerstag
des Monats, 18⁴⁵ und 19⁴⁵ Uhr ab Meierhofplatz, Preis Fr. 5.- / Person

Ökumenischer FraueTräff mit Morgenessen

Samstag, 4. Februar, 9 bis 11 Uhr

Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Die ganze Welt deckt uns den Tisch – Die Macht der Konsumentinnen

Wendy Peter, Biobäuerin,
Beauftragte des Bundesrates für Landwirtschaft FAO



Dem Überfluss im Norden steht die Zerstörung der Lebensgrundlagen im Süden gegenüber.

Den Einkaufskorb füllen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, wenn Ökologie und soziale Gerechtigkeit als Kriterien hinzukommen.

Motivierende Beispiele als Handlungsmöglichkeiten für Konsumentinnen.

Für das Vorbereitungsteam

Maya Boecker, Christine Schütterle und Lotte Maag-Wyss

Weitere Informationen bei Lotte Maag-Wyss, Sozialpädagogin,
Telefon 043 311 40 62 oder E-Mail: lotte.maag@zh.ref.ch

Unkostenbeitrag Fr. 5.–

Kinderbetreuung auf Wunsch, Anmeldung 3 Tage im Voraus

Ein Angebot der Reformierten und Katholischen Kirche

Reformierte Kirchgemeinde Höngg - Katholische Kirche Höngg

in Höngg gerne für Sie da

Elektro



MAROLF & Co.
ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di–Fr 9.00–11.30 und 14.00–18.30 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
Montag geschlossen

Maurer



RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Schreinerei



Holzwurm 2000
service-
schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Garage



Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- sämtliche Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist
seit 50 Jahren

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch



Profis am Werk

- Umzugsreinigung
- mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung



Zürich Hauptsitz: Bohlensstrasse 50 8049 Zürich Tel. 043 311 31 00
Niederlassung Zug: Bohlensstrasse 98 4302 Zug Tel. 041 761 84 88
Niederlassung Bülach: Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel. 01 861 13 00

FURRER AG

Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Ofen/Boden



Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57



**Schreinerei/
Glaseri** Umbauen,
Möbel, Innenausbau,
Einzelanfertigungen
CHRIS. BEYER
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich
Telefon 044 341 25 55



Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Schlosser

Winterzeit Türschliesser-Zeit

Wir bieten Ihnen einen
kompletten Service für
Haustüren und Schliesser

IHR SCHLOSSER seit 1941

GROB

Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Sauberkeit ist unsere Stärke



8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaber: Lucia Sales Teixeira
saluva@hispeed.ch

Radio/TV



- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
Thorax 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm

DIE UMFRAGE

Sind Sie mit den Quartiertreffs zufrieden?



DANIEL FAUSCH

Ich finde sie eine schöne Idee, aber es ist schwierig, die Leute dort zusammenzubringen, denn wir haben eine gesplante Gesellschaft. Es braucht verschiedene Räume, wo sich die jeweiligen

Gruppen treffen können. Ein Kafi ist nicht sehr sinnvoll, dafür gibt es ja die richtigen Cafés. Ich denke, dass sich durch Quartierfeste die Leute näher kommen. Sinn macht ein Quartiertreff eher für Randgruppen oder sozial schwächere Leute.



SIMONE LARA

Ich kenne nur den Quartiertreff Rütihof, mit dem ich sehr zufrieden bin. Es gibt dort viele Aktivitäten für die kleinen Kinder, und das ist momentan das, was mich anspricht und ich

aus eigener Erfahrung kenne. Es gibt einen Raum, das Kafi, das meiner Meinung nach zu wenig bekannt ist und zu wenig genutzt wird, da sollte man vielleicht mehr Propaganda machen. Der Sinn des Quartiertreffs ist die Möglichkeit, die Mütter zu entlasten und ihnen ein Kursangebot zu günstigen Konditionen anzubieten.



ALESSANDRO WÄLDER

Ich kenne nur den Quartiertreff am Zwielfplatz, den ich vor einem Jahr einmal besucht habe. Damals habe ich Kollegen getroffen, mit denen ich mich dann in einem Raum unterhalten konnte. Gefallen

hat mir dort das Spielangebot. Gefehlt hat mir nichts. Ich denke, dass der Sinn dieses Quartiertreffs ist, mit Leuten zusammenzukommen, Freundschaften zu schliessen und Spass zu haben.

Informative Koordinationssitzung

Am Dienstag vergangener Woche wurde die jährlich stattfindende Koordinationssitzung der Höngger Vereine abgehalten.

Fast alle 60 Vereine sandten einen Vertreter. Organisiert wurde der Anlass vom Quartierverein Höngg in der Seniorenresidenz Im Brühl.

An der Sitzung ging man gemeinsam die Daten der Anlässe durch. Waren zwei ähnliche Veranstaltungen am selben Tag geplant, versuchte man ein Ereignis zu verschieben. Da jedoch die Räume für viele grössere Anlässe bereits im Herbst letzten Jahres reserviert werden mussten, finden auch dieses Jahr einzelne Veranstaltungen am selben Datum statt.

Veranstaltungen direkt eintragen

Einzelne Vereine versuchen aber, ihren Anlass zu verschieben. «Das neue Datum können sie direkt auf der neuen Homepage des Quartiervereins Höngg www.zuerich-hoengg.ch eintragen», teilte Christina Gnägi, Mitglied des Vorstands, mit. Die Veranstaltung wird dann in den Kalender eingetragen. Interessierte finden dort übrigens unter «Veranstaltungen» alle Anlässe der Höngger Vereine.

Der Abend klang mit einem Apéro aus. Schliesslich ist die Kontaktpflege unter den Vereinsverantwortlichen ebenso wichtig wie eine gute Koordination. (scs)

Ein Abend voller Poesie



Am Mittwochabend vergangener Woche präsentierte Barbara Kaiser «Das Lebenskarussell – Gespielte Poesie» im Tertianum im Brühl.

Die Schauspielerin führte mit Gedichten von Erich Kästner, Hermann Hesse, Bertold Brecht und vielen anderen durch wichtige Stationen des Lebens. Während einer Stunde erzählte sie von der Kindheit, der Liebe, der Ehe und dem Alltag. Mal blind verliebt, mal vergnügt tänzelnd, mal traurig und nachdenklich, aber immer mit viel Liebe gab sie die Gedichte der berühmten Poeten zum Besten. So mimte die grazile Frau bei «Im Sommer war» einen mäch-

tigen Mann. «In ein Bistro» erzählte sie mit einem französischen Akzent und beim Gedicht «Ich lebe im Vielleicht» tänzelte sie auf einem imaginären Seil.

Die Zuschauer, welche den Saal bis auf den letzten Platz besetzt hatten, erfreuten sich der künstlerischen Darbietungen sichtlich. Immer wieder beklatschten sie die Aufführung Kaisers. Spätestens als diese als Abschluss drei Zuschauer zu sich holte und ihnen anhand Hesses «Stufen» Kraft wünschte, hatte sie die Herzen aller erobert. Mit ihrem Auftritt hat sie das «Jahr des Humors» im Brühl wunderbar eröffnet. (scs)

Wer will auf Titelseite des «Hönggers»?

Seit knapp zwei Jahren erscheint der «Höngger» in einem neuen Layout. Seither werden auf der Titelseite oder auf der letzten Seite Konzerteintritte, Bücher, Wochenenden, Gutscheine und viele weitere attraktive Preise verlost. Dieses Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit bei der Leserschaft und wird von der Höngger Bevölkerung rege genutzt.

Um den «Höngger» noch attraktiver und quartierbezogener zu gestalten, möchten die Verantwortlichen die Verlosungen in diesem Jahr zu einem möglichst grossen Teil mit attraktiven Produkten und Dienstleistungen von Höngger Geschäften weiterführen.

Wer attraktive Preise wie Einkaufs- oder Restaurantgutscheine, Gutscheine für Wellness-Angebote, CD-Player, Fotoapparate, Mode-Uhren, Saison-Artikel, Wochenendgutscheine oder Ähnliches im Gesamtwert von mindestens 250 Franken zu vergeben hat, meldet sich auf der Redaktion bei Sarah Sidler unter 044 340 17 05 oder via E-Mail unter redaktion@hoengg.ch (scs)

BUCHTIPP

Das gute Leben
Gerald Roscoe



Der Buddhismus fasziniert immer mehr Menschen, auch im Westen. Der Autor dieses Buches lebt seit rund 20 Jahren in Thailand als Buddhist. Er erläutert darin die wichtigsten Grundbegriffe des Buddhismus, gibt Anleitungen für Meditationen und erklärt die wichtigsten Grundbegriffe des Buddhismus.

Wegweiser zur freundlichen Gelassenheit.

Diogenes, 104 Seiten, 21.90 Franken, ISBN-Nr. 3-257-06506-X

KinoBAR wurde aufgelöst

Jahrelang zeigte der Quartiertreff Höngg in einem Abendprogramm Filme. Da dies jedoch finanziell nicht rentierte, ist damit jetzt Schluss.

Vor drei Jahren gründete der Quartiertreff Höngg die KinoBAR, worauf an der Limmattalstrasse 214 monatlich ein Film über die Leinwand flimmerte. Später erweiterte sich das Angebot um das Kinderkino im Quartiertreff Rütihof, und bald darauf folgte das Kinderkino Lumilux der «Lila Villa».

Die KinoBAR trat Cinélibre bei,

(Verband Schweizer Filmclubs nicht gewinnorientierter Kinos) und wurde so zu einem anerkannten Kino. Für jeden öffentlich gezeigten Film musste bei dem Schweizer Verleiher ein teures Vorführrecht eingeholt und bezahlt werden.

Kinobar kann weiterhin genutzt werden

Im Abendprogramm wurden vor allem Filme aus dem europäischen Raum gezeigt, welche mit anfänglich 10 bis 20 Zuschauerinnen und Zuschauern gut besucht waren. Mit der

Zeit blieben die Besucher aus, wodurch die KinoBAR zu einem grossen Verlustgeschäft wurde.

Aus diesem Grund ist die KinoBAR per Januar 2006 aufgelöst worden. Es ist aber möglich, in den Räumlichkeiten der ehemaligen KinoBAR einen Film unter Freunden, aus geschäftlichem Anlass oder zu einem bestimmten Thema zu zeigen, wie dies der Claro-Weltladen unter dem diesjährigen Thema Fussball mit dem Claro-Montagskino tut. Das Team des Quartiertreffs bietet für Kinoabende gerne Unterstützung an. (e/scs)



Alle Weine dieser Welt haben wir leider nicht im Angebot, deshalb gibt es bei uns den

Weinabend

An jedem Montagabend können Sie Ihren Lieblingswein selber mitbringen.

Wir bringen die Flasche auf Idealtemperatur und servieren ihn zum Essen Ihrer Wahl.

Das Ganze selbstverständlich ohne Zapfengeld, da sagen wir nur noch «Zum Wohl»!

Restaurant Jägerhaus
Waldbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50



Mittwoch ab 18.00 Uhr
1. / 8. und 15. Februar 2006

Kalbsleberli flambiert

mit Butterrösti oder Reis
Portion Fr. 33.00
Kleine Portion Fr. 27.60
inkl. Spinatsalat
mit Balsamicodressing
als Vorspeise

Freitag, 3. Februar 2006
Freitag, 3. März 2006
ab 18.00 Uhr

Es darf gemuschelt werden

Spanische Miesmuscheln
Portion Fr. 28.00
Kleine Portion Fr. 24.00
inkl. Crema Catalana
Reservieren Sie jetzt
TERTIANUM Im Brühl
Tel. 044/ 344 43 36
Das öffentliche Restaurant
des Tertianums
(oberhalb Migros Höngg)



Pasta – basta...

Makkaroni, Lasagne, Spaghetti, kombiniert mit Fisch, Fleisch oder Trüffelrahmsauce...

Lassen Sie sich von den Kreationen unserer Küchencrew überraschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

Restaurants

Endspurt Gemeinderatswahlen



Am 21. Januar führten die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten der FDP 10, Gemeinderat Alexander Jäger (mit Hut), zusammen mit den Gemeinderatskandidaten Beat Kocherhans, Daniela Fischer, Tina Weber Hilgarth, Roland Jost, Peter Muggler und Andreas Egli, nochmals Standaktionen in Höngg und Wipkingen durch.

Der abgegebene heisse Punsch sowie die Tüggel mit Sujets aus Zürich führten zu interessanten politischen Gesprächen mit Passanten. Diese staunten nicht schlecht, als ihnen Stadträtin Kathrin Martelli persönlich Red und Antwort stand.

Eingesandter Artikel
von Beat Zürcher, FDP 10